



JAHRESBERICHT 2021

Stiftung steps for children

Angelehnt an den Social Reporting Standard

Geltungsbereich	Die Arbeit der deutschen Stiftung, des Fördervereins und des Trust Steps for Children Namibia, der die Projekte offiziell durchführt, wird beschrieben wie auch in Grundzügen die Projektarbeit in Simbabwe. Kleine Fundraisingprojekte in Deutschland werden nicht aufgezählt.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2021 - 31.12.2021
Anwendung des SRS Ansprechpartner	Orientierung an den Vorgaben der Social Reporting Standards (SRS). Anfragen können über die im Impressum genannten Möglichkeiten gestellt werden.

Vorwort



Dr. Michael Hoppe
Gründer steps for children
© Reimar von Wienskowski

Liebe Interessierte und Förder*innen,

in diesem Jahr haben wir leider einige sehr schlechte Nachrichten hinnehmen müssen, die uns aufgrund der dramatischen Infektionswellen in Namibia ereilten. Besonders getroffen hat uns der Verlust unserer Projektleiterin Mylverine Bock in Rehoboth und unseres Vorschullehrers aus dem Partnerprojekt in Gobabis, Gerhard Willibald Hamutenya. Kurz zuvor war ich beiden noch in den Projekten auf meiner ersten Reise nach über einem Jahr begegnet, ein paar Tage später brach die schwerste Infektionswelle in Namibia aus.

Danke für all die Unterstützung, mit der wir den Angehörigen der Verstorbenen eine würdige Beisetzung ermöglichen konnten.

Die Bildungsangebote in Namibia konnten trotz Corona-bedingtem Lockdown weitestgehend offengehalten und die Kinder und Jugendlichen überwiegend in Kleingruppen unterrichtet werden. Trotzdem spürte man durch die Lockdowns, dass viele Kinder zum Teil nur noch unregelmäßig in den Projekten erschienen und individuelle Ansprache nötig war. Das lag unter anderem an der Angst der Eltern vor der Ansteckungsgefahr. Erst im Laufe des namibischen Sommers verringerten sich die Infektionsraten erneut, sodass immer mehr Kinder regelmäßig zum Unterricht und zum Spielen kamen.

Die Einkommen erzielenden steps verzeichnen nach wie vor nur wenig Erträge. Die Auftragslage war auch in 2021 sehr gering und brach zeitweise ganz ein. Der Gemüsegarten hingegen verzeichnete gute Erträge, die den Suppenküchen zugutekamen.

Wir möchten ganz herzlich allen Unterstützer*innen danken, die auch 2021 an unserer Seite waren und sowohl finanziellen als auch mentalen Support in dieser ungewissen Zeit leisteten. Ohne Euch könnten wir nicht so helfen, wie wir es tun. Danke.

Euer Michael Hoppe



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Teil A – Überblick	1
1. Einleitung.....	1
1.1 Vision und Ansatz.....	1
1.2 Was uns einzigartig macht - unternehmerisches Denken und Handeln:	1
Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children	2
2. Das gesellschaftliche Problem und der allgemeine Lösungsansatz	2
2.1. Das gesellschaftliche Problem in Namibia.....	2
2.2. Der allgemeine Lösungsansatz	3
2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children.....	3
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	7
3.1. Eingesetzte Ressourcen	7
3.2. Erbrachte Leistungen	8
3.3. Bilanz	9
3.4. Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten.....	10
3.5. Erreichte Wirkung.....	13
4. 2021 in unseren Projekten	14
4.1. Projektland Namibia.....	15
4.2. Projektland Simbabwe	27
4.3. steps for children in Deutschland	29
4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz.....	30
4.5. steps for children in den Medien.....	30

5. Evaluation und Qualitätssicherung	31
6. Planung und Ausblick	32
Teil C – Die Organisation.....	33
7. Organisationsstruktur und Team.....	33
7.1. Organisationsstruktur	33
8. Organisationsprofil	36
9. Finanzen und Rechnungslegung	38
Impressum	

Teil A – Überblick

1. Einleitung

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Aus einem kleinen Projekt entwickelte sich in 16 Jahren eine Stiftung, die in Namibia und Simbabwe mit 12 Projekten an 8 Standorten aktiv. In Namibia an den Standorten Gobabis, Windhoek, Okakarara,

Rehototh, Otavi und Okahandja. In Simbabwe an den Standorten Matutare und Mutasa, zusammen mit Plan International und der Stiftung Hilfe mit Plan. An allen Standorten unterstützen, begleiten und fördern wir täglich über 2.000 Kinder und Jugendliche.

1.1 Vision und Ansatz

Wir befähigen Kinder und junge Erwachsene im südlichen Afrika, durch Bildung und Ausbildung den Armutskreislauf aus eigener Kraft zu durchbrechen.

Wir schaffen Einkommensmöglichkeiten, die den Menschen langfristig ihren Lebensunterhalt sichern. Auf Dauer sollen sich unsere Aktivitäten finanziell selbst tragen. Unsere Arbeit basiert auf unternehmerischem Denken und Handeln.

Wir unterstützen und stärken das Bewusstsein in der lokalen Community für einen selbstbestimmten Lebensweg. An unseren Standorten im südlichen Afrika sind wir in den ärmsten Regionen verankert. Ein Schwerpunkt sind die Einrichtungen für Bildung und Fortbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Waisenkinder und von Armut betroffene Familien erhalten durch uns Zugang zu Bildung, Ernährung und ärztlicher Versorgung.

1.2 Was uns einzigartig macht - unternehmerisches Denken und Handeln:

- ✓ Als Social Entrepreneurs gründen wir Kleinunternehmen, schaffen Arbeitsplätze und qualifizieren unsere Mitarbeiterinnen. Das nennen wir Einkommen erzielende steps.
- ✓ Die erwirtschafteten Überschüsse fließen an unsere Einrichtungen und finanzieren deren Aktivitäten.
- ✓ Unser langfristiges Ziel ist, unabhängiger von Spenden zu werden.
- ✓ Wir schaffen eine soziale Rendite durch Verbesserungen im Leben der Menschen vor Ort. steps unterstützt sie dabei, Fähigkeiten zu entwickeln, um Herausforderungen zu bewältigen und Veränderung zu bewirken.
- ✓ Wir gewährleisten Nachhaltigkeit durch Einkommen erzielende Maßnahmen und langfristige Aus- und Fortbildung, fördern individuelle Stärken und Weiterbildung.
- ✓ Wir vervielfältigen unsere erfolgreichen Modelle.
- ✓ Die Qualität unserer Arbeit ist über die Projekte hinaus bekannt. Wir nehmen auch Kinder aus sozial besser gestellten Familien gegen Entgelt auf und sichern uns so eine weitere Einnahmequelle, um die Aufnahme von bedürftigen Kindern langfristig zu finanzieren.

Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children

2. Das gesellschaftliche Problem und der allgemeine Lösungsansatz

2.1. Das gesellschaftliche Problem in Namibia

Der Reichtum auf der Welt ist nach wie vor ungleich verteilt. Insbesondere die sich entwickelnden Länder des Südens, vor allem in Afrika, sind sehr arm. Die Staaten, wie wir sie heute kennen, sind u.a. auch ein Ergebnis der vielfach wechselnden Kolonialisierung durch europäische Großmächte. Wahlos gezogene Grenzen, ungeachtet kultureller und religiöser Gruppierungen und bereits bestehender Systeme und Hierarchien, führten zu Vielvölkerstaaten. Die multiethnische Zusammensetzung ist für die meist finanzarmen Staaten ebenso eine Herausforderung wie das niedrige Einkommens- und Bildungsniveau und ein kaum entwickelter Industrie- und Dienstleistungssektor. Die Arbeitslosenrate ist hoch, Erfahrungen mit geregelter Arbeit sind in großen Teilen der Bevölkerung selten, ein funktionaler Berufsethos hat sich noch nicht stark genug ausgebildet. Das Leben findet häufig nur im Jetzt statt. Perspektiven und Zukunftspläne können häufig nicht ausreichend entwickelt werden, besonders in ärmeren Bevölkerungsmilieus, denn akuter Hunger schafft ein anderes Mindset: er verlangt von den Betroffenen kurzfristige Problemlösungen und keine perspektivische Lebensplanung. Der schlechte Zugang zu schulischer und beruflicher Bildung sowie fehlende Arbeitsplätze tragen ebenso dazu bei.

Über 50 % dieser Menschen sind von Arbeitslosigkeit betroffen, was die Lebenssituation der Menschen maßgeblich erschwert. In Namibia leben mehr als die Hälfte der Einwohner unterhalb der Armutsgrenze, in der Liste des GINI

Koeffizienten, einem Maß für die Ungleichheit der Gesellschaft, steht Namibia an drittletzter Stelle. Viele Kinder und Jugendliche haben Familienangehörige durch HIV/Aids oder auch Alkoholmissbrauch verloren und sind deshalb Halb- oder Vollwaisen. Der Zugang zu Bildung bleibt ihnen oft verwehrt. Ständig sind sie Gefährdungen wie Alkoholismus und Gewalt, Prostitution und Kriminalität ausgesetzt. Frühe Schwangerschaften der Mädchen führen meist zu einem Abbruch des Schulbesuches. Die gesetzliche Verankerung der Schulpflicht allein (einschließlich Besuch einer Vorschule) verhindert dies nicht.

Auch in 2021 wurde die Kluft zwischen Arm und Reich in Namibia größer. Besonders sichtbar wird dies durch eine langanhaltende Krisensituation wie die Coronapandemie. Hier zeigt sich einmal mehr, wie wichtig unsere Hilfe in den ärmsten Regionen Namibias ist, wie angewiesen die Bevölkerung auf tägliche Essensausgaben und Nahrungsmittelpakete während der Lockdowns ist. Der Arbeitsmarkt konnte sich in 2021 kaum erholen, die Arbeitslosigkeit in Namibia stieg stetig an und brachte die Bevölkerung in den Informal Settlements in teils sehr schwierige Verhältnisse. Der Tourismus erstickte im Keim, als Mitte des Jahres die größte Pandemiewelle auf das Land zurollte.

Die gute Nachricht: Namibia verzeichnete auch in 2021 einige regenreichere Tage, sodass die Ernte besser als in den Vorjahren ausfiel. Aber: aktuell belegt Namibia im Welthungerindex Platz 78 und fällt in die Schweregradkategorie „ernst“.

2.2. Der allgemeine Lösungsansatz

Trotz vielfältiger Entwicklungszusammenarbeit kann der Armutskreislauf vielerorts nicht erfolgreich durchbrochen werden. Fast alle Hilfsprojekte bleiben dauerhaft abhängig von externen Spendengeldern. Unterstützungsinitiativen gibt es viele, genauso wie Möglichkeiten: Sachhilfen, Nahrungsmittelhilfen, technische Hilfen, Hygieneschulungen, medizinische Versorgung, Kredite zu speziellen Konditionen, direkte Budgethilfe - scheinbar endlos ist die Liste. Viele Lösungsansätze entstehen aus einem ethischen Grundgedanken: wir sind alle Menschen und es liegt an uns, Gleichberechtigung voranzubringen. Doch der Graben zwischen Arm und Reich wird stetig größer. Die Entwicklungszusammenarbeit verfehlt

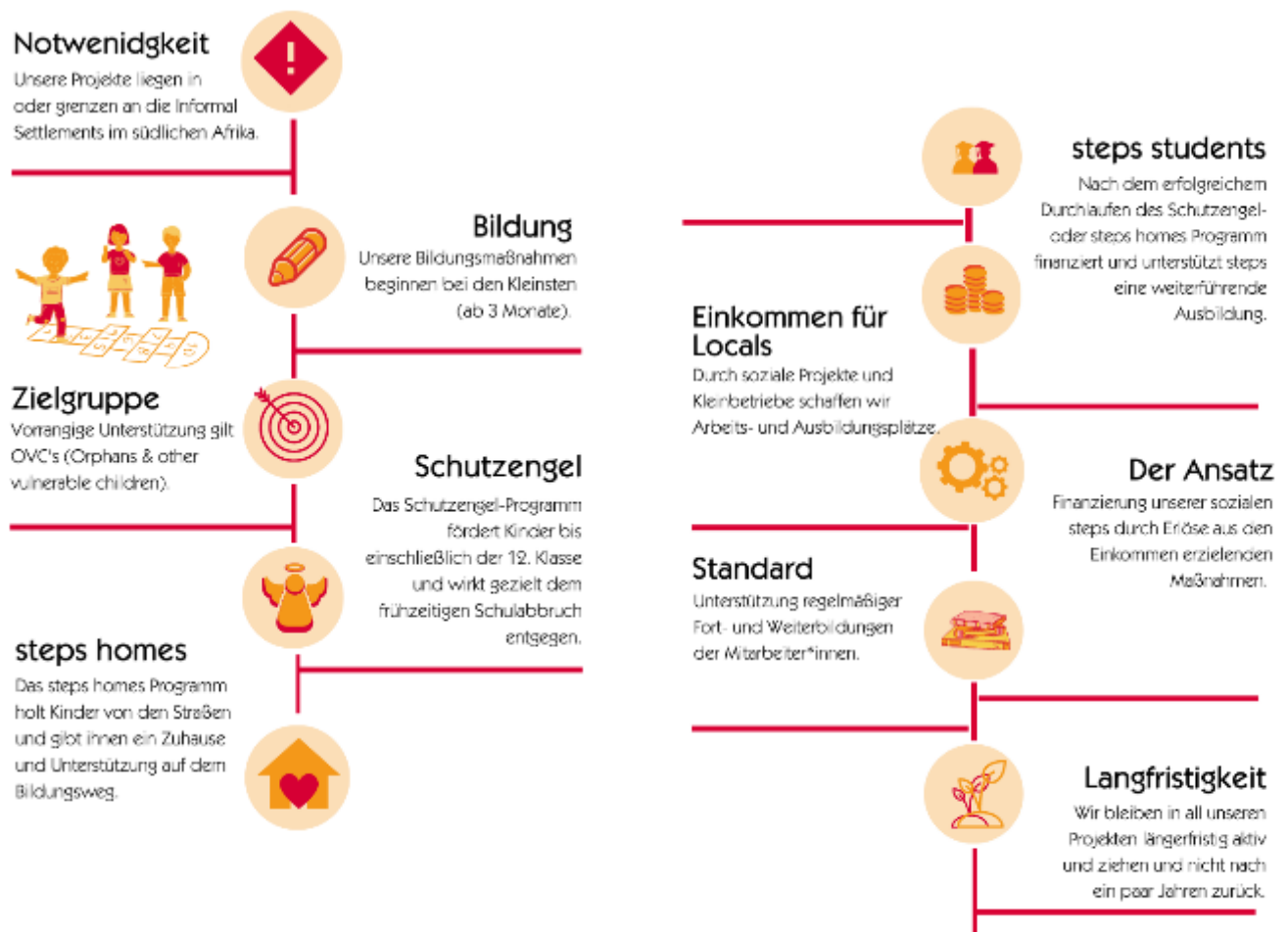
teilweise ihre Wirkung. Die Bevölkerungen wachsen, aber mit ihnen auch die Arbeitslosigkeit.

Kredite und Unterstützungsprogramme führen zu wuchernden Staatsschulden. Vermehrt brechen Projekte wieder in sich zusammen, wenn die Verantwortlichen gegangen sind. Besonders die kulturellen Unterschiede werden bei der Planung zum Teil nicht ausreichend mitbedacht. Kritiker bezeichnen die Entwicklungszusammenarbeit unter anderem als den Ursprung des Stillstands.

Auch in Namibia und Simbabwe, wo unsere Stiftung ausschließlich aktiv ist, sind wir trotz großen Fortschritten noch am Anfang der gewünschten Lösung.

2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children

Unser Ansatz ist in mehrfacher Hinsicht nachhaltig:



Spendengelder für die Projekte und ihre Verwendung

Jede Spende zählt. Unsere Einrichtungen werden überwiegend durch die Unterstützung und Spendengelder unserer unterschiedlichen Spendergruppen möglich gemacht. Zu unseren Spendergruppen gehören Spender*innen kleinerer Beträge ebenso wie Großspender, Unternehmen, Stiftungen und Service-Clubs (Wohltätigkeits- oder Gesellschaftsclubs), aber auch Schulen und kirchliche Einrichtungen. Mit der Hilfe von verschiedenen Spendenmöglichkeiten wie z.B. Anlassspenden und Geschenkspenden von

Einzelpersonen gehen wir auch auf individuelle Wünsche unserer Zielgruppen ein. Das breite Angebot wird von den Spender*innen genutzt und wir erhalten eine Mehrzahl an neuen Spender*innen, die unter anderem über Empfehlungen zu uns gelangen. In 2021 sind über 238 Neuspender*innen auf uns zugekommen, um uns mit einer Spende zu helfen. Weiterhin konnten wir uns in diesem Jahr auf 219 Dauerspender*innen verlassen, die uns in diesem Zeitraum unterstützten.

Spendengenerierung

- o Kooperationen, Zusammenarbeit und Unterstützung durch Stiftungen und Unternehmen
- o Antrags- und Berichtswesen
- o Spenden- und Zahngolddosen, welche auf die Stiftung aufmerksam machen
- o Golfturniere und andere Charity-Veranstaltungen, Spenden statt Geschenke
- o E-Mail-Aktionen bei akuten Bedarfen sowie Dankes- und Weihnachtsmailings
- o soziale Medien (Instagram, Facebook, Youtube, Pinterest, LinkedIn)
- o Homepage (news aktuell, Newsletter (6-8 mal jährlich)
- o Mundpropaganda
- o Informationsveranstaltung (bspw. bei Lions und Rotary Clubs, Unternehmensveranstaltungen, sozialen Organisationen)
- o Informationsstände auf afrikanisch thematisierten Märkten und Festen in Hamburg, welche durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter organisiert werden

Output

Zum Output in unseren Projekten in Namibia kann zusammenfassend gemäß Wirkungstreppe gesagt werden, dass unsere Aktivitäten in den sozialen sowie Einkommen erzielenden steps wie geplant stattfinden. Gelder werden vorausschauend und planmäßig gesammelt und den Bedarfen zugeordnet. Die Bedarfe werden jährlich in Namibia und Simbabwe budgetiert und entsprechend eingesetzt, aber es können auch spontan neue Bedarfe, wie im extremen Maße zu Coronazeiten oder aus anderen Situationen heraus, entstehen und in der Regel auch gedeckt werden. Unsere Zielgruppe, die Kinder in den Armutsvierteln Namibias und Simbabwe, erreichen wir vor Ort. Über 2.000 Kinder besuchen unsere Einrichtungen in Namibia und in Simbabwe. Das Angebot wird sehr

gut angenommen und akzeptiert, die Kinder kommen freiwillig und gerne. Unsere erweiterte Wirksamkeit wollen wir durch unsere zweite Zielgruppe erreichen, die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Communities unserer Projektstandorte. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden nehmen die Chance auf eine Anstellung als Erzieher*in, Betreuer*in, Hilfs- oder Fachkraft wahr. Vermehrt wird die Wichtigkeit von Aus- und Fortbildung anerkannt. Gezielte Kooperationen mit lokalen Bildungsinstituten in Form von Aus- und Fortbildungen im Bereich Kindergarten, Vorschule und schulische Ausbildung finden an den Projektstandorten statt.

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf Zielgruppen

Unsere Intention ist es, dass unsere betreuten Kinder bzw. Schüler*innen...

- ✓ früh gefördert werden und sich bis zur Vorschule optimal entwickeln.
- ✓ in der Vorschule eine Förderung erfahren, die sie gut auf die Schule vorbereitet.
- ✓ länger als andere Kinder die Schule besuchen, die vielfach in der 7. oder 8. Klasse die Schule abbrechen.
- ✓ häufiger das Klassenziel erreichen.
- ✓ bessere Noten als die anderen Kinder erzielen, mehr Freude am Schulbesuch haben und wettbewerbsfähig werden.
- ✓ seltener wegen früher Schwangerschaft die Schule verlassen und ganz abbrechen.
- ✓ auch mit Schwangerschaft und geborenem Kind weiterhin die Schule besuchen.
- ✓ des Schutzengelprogramms der Übergang an die Universitäten oder in Ausbildungsprogramme an weiterführenden Schulen ermöglicht werden kann und ihr Werdegang langfristig unterstützt wird.
- ✓ den Benchmark von 3% eines Jahrgangs der High-School (12. Klasse) erreichen oder sogar noch übertreffen. Dies gelingt in der Regel nur Kindern aus einkommensstärkeren Haushalten und nicht den Kindern aus den Informal Settlements.

Unsere erweiterte Intention ist es, dass...

- ✓ der Bildung der Kinder in den Communities durch die Eltern/Erziehungsberechtigten eine höhere Bedeutung beigemessen und die Qualität unserer Einrichtung anerkannt wird, z.B. dadurch, dass ein gewisser Anteil auch weniger bedürftige Kinder gegen Entgelt unsere Einrichtungen besucht – und so die bedürftigen Kinder subventioniert.
- ✓ wir ausbilden und Arbeitsplätze schaffen und damit Fluchtursachen bekämpfen.
- ✓ wir unsere Projekte Schritt für Schritt von Spenden unabhängiger machen und durch die Einnahmen aus den Einkommen erzielenden Maßnahmen immer höhere Anteile an den sozialen steps finanzieren.

Unsere langfristige Intention ist es, dass Kinder, die ihren High-School-Abschluss geschafft haben, ...

- ✓ von uns eine Ausbildung oder ein Studium finanziert bekommen.
- ✓ eine „role model“-Funktion für die Jüngeren, insb. die Mädchen, einnehmen können.
- ✓ später in der Lage sind, durch familiäre Transferzahlungen zum Wohlergehen der gesamten Großfamilie und mittelbar zur ökonomischen Stärkung ihres Viertels beitragen.
- ✓ eine gut bezahlte Anstellung finden.
- ✓ ein selbstbestimmtes Leben führen können.
- ✓ zum Teil eines Tages als „leitende“ Mitarbeitende zu steps for children zurückkehren.
- ✓ die Bildungsorientierung in der Gemeinde steigern.
- ✓ zur Bekämpfung von Fluchtursachen beitragen werden.

Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Krippenkinder	Früh-Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen sowie Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit (Unvertrauen).
Kindergartenkinder	Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen sowie Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit.
Vorschulkinder	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung, ausreichenden Input und Anregungen, vorschulische Bildungsangebote sowie Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung, psychologische Sicherheit sowie ein erfolgreicher Schulstart.
Schulkinder Klasse 1-12	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung, Unterstützung bei Hausaufgaben sowie Vor- und Nachbereitung des Unterrichts inklusiver zusätzlicher Förderung (v.a. Englisch, Mathematik, Sport, Kunst).	Besseres Abschneiden in der Schule als der Klassendurchschnitt. Weniger Schulabbrecher*innen. Grundlagen für ein eigenständiges Leben schaffen.
Schüler*innen verbessern ihr Abitur	Damit Schüler*innen das Universitätsniveau erreichen, unterstützen wir die Teilnahme an Prüfungsvorbereitungskursen und Kurse zur Verbesserung der Abiturnote.	Mit der Unterstützung bei der Verbesserung des Abiturs sichern wir Zukunftschancen. Die Chance auf einen Platz an einer Universität wird so erhöht.
Studentinnen	Seit 2021 fördern wir Jugendliche aus unserem Schutzengelprogramm durch die Finanzierung eines Studiums oder einer fachlichen Berufsausbildung.	Erfolgreicher Start in einen qualifizierten Beruf. Ökonomische Selbständigkeit. Kann anderen helfen. Dient als Vorbild.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1. Eingesetzte Ressourcen

Die Projektplanung ist auch in 2021 anders verlaufen als in den Jahren zuvor, da die Bevölkerung an den Projektstandorten in der pandemiebedingten Krise besonders auf existentielle Hilfe wie Nahrungsmittel und Hygieneprodukte angewiesen war. Durch den Wegfall der Tagelöhnerjobs und den Straßenverkauf an Touristen konnten weite Teile der Bevölkerung in den Informal Settlements sich und ihre Familien nicht mehr eigenständig ernähren. Dies betraf auch die Eltern der Kinder aus unseren Projekten. Auch in diesem Jahr mussten die Suppenküchen während des Lockdowns geschlossen werden und unzählige Essenspakete an steps Kinder und deren Angehörige sowie vielen weiteren Menschen aus der Community verteilt werden. So konnten wir mit dieser Corona-Soforthilfe viele Haushalte für einen Monat mit Grundnahrungsmitteln versorgen. Nach den verlängerten Ferien konnte der Unterricht in Kleingruppen an den Standorten wieder aufgenommen werden, sodass eine Betreuung der steps Kinder und Jugendlichen gewährleistet werden konnte, trotz erhöhter Infektionsgefahr.

Generell wird der Einsatz von Projektmitteln mit unserer Nationalen Koordinatorin und den Projektmanager*innen vor Ort besprochen, in Einzelfällen auch mit potenziellen

Unterstützer*innen, die bestimmte Maßnahmen fördern möchten.

Insgesamt ist ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes Spendenvolumen von 20 % zu verzeichnen. Besonders unterstützen uns die Langzeit-Kooperationsverträge, die auch in der Krise weiterhin Bestand haben. Diverse weitere Fundraising-Maßnahmen in Form von Anträgen, persönlichen Gesprächen und individuellen Aktionen unserer Freiwilligen und ehemaligen Volontär*innen konnten zum Spendenvolumen beitragen.

Dies war auch dringend notwendig, da in Namibia unsere Einnahmen aus den Mietwohnungen in Rehoboth sanken. Mieter*innen mussten aufgrund von Arbeitsplatzverlust aus unseren Mietwohnungen am Standort Rehoboth ausziehen. Anderen boten wir an, die Miete um 40% zu reduzieren. Die Gästehäuser standen wie auch im Vorjahr überwiegend leer, weder Volontär*innen noch Touristen konnten in das Land über einen längeren Zeitraum einreisen und auch die Reisetätigkeit von namibischen Angestellten und Regierungsmitarbeiter*innen wurde überwiegend ausgesetzt auf Anordnung des Staates. Die Auftragslage in Tischlerei und Nähstube ist radikal eingebrochen.



3.2. Erbrachte Leistungen

Im Kern besteht der Output darin, bedürftigen Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu helfen. Dies geschieht entweder direkt durch die Verwendung der Spenden für die Einrichtungen, die die Kinder versorgen und unterrichten (Suppenküche, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, steps homes, Schutzengel Programm) oder durch Investitionen in Kleinbetriebe und Immobilien, die Erträge erwirtschaften und damit indirekt die steps Kinder und Jugendlichen unterstützen.

In 2021 wurde die Erreichung dieser Ziele über einen langen Zeitraum durch erneute Corona-Lockdowns und weitere Maßnahmen erschwert. Die Ausbildung der Kinder konnte dadurch nur teilweise und in Kleingruppen durchgeführt werden. Das Ziel, durch engmaschige Betreuung einen Ausweg aus den bereits vor Corona notdürftigen Familienverhältnissen zu erreichen, konnten trotz unserer Unterstützung nicht erreicht werden. Die Fort- und Weiterbildungen von Erzieher*innen und Lehrkräften waren zwar eingeschränkt, jedoch durch ein teils online stattfindendes Kursangebot trotzdem möglich. Mit der Versorgung durch Essenspakete, den Corona-Hygiene-Schulungen sowie den fortlaufenden Zahlungen der Gehälter im Lockdown hat die

Stiftung versucht, steps Mitarbeiter*innen und Kinder aus den umliegenden Informal Settlements weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

Der Gemüseanbau am Standort Ongombombonde hat weiterhin gute Erträge liefern können und trug damit zur Unterstützung der Suppenküchen bei.

Finanzielle Überschüsse aus den Einkommen erzielenden Projekten waren auch im Jahr 2021 nicht in ausreichendem Maße zu verzeichnen. Insbesondere bei den Mietwohnungen und Gästehäusern fielen Zahlungen und Buchungen aufgrund der coronabedingten Auswirkungen weg. In den anderen Einkommen erzielenden Maßnahmen wie der Tischlerei und der Nähstube wurden kaum neue Aufträge angefragt, jedoch konnten mit internen Aufträgen die Betriebe weiterhin arbeiten und fehlende Aufträge so ausgleichen.

Durch die großartige Unterstützung unserer Spender*innen in Deutschland und der Schweiz sowie des Engagements unserer Mitarbeiter*innen an den Projektstandorten konnten wir unser bestmögliches geben, um den Kindern, Jugendlichen und Angehörigen in dieser schwierigen Zeit zur Seite zu stehen.



Über **60 Mitarbeiter*innen** vor Ort werden von steps in unterschiedlichen Positionen beschäftigt. Damit ist steps for children einer der größten größeren Arbeitgeber in manchen Regionen. Eine Mitarbeiter*in versorgt durchschnittlich 10 weitere Familienangehörige.

3.3. Bilanz

Erhaltene Spenden

Die Spendeneinnahmen erhöhten sich trotz Corona Pandemie und der Ahrtal Katastrophe, die viele Hilfsgelder absorbierte, um ca 30.000 €. Dies ist vor allem auf die vielen Corona Sonderhilfen und einige Großspenden zurückzuführen.

Projektrücklagen

Die Projektrücklagen betragen 591.684,66 € und entfallen auf noch nicht verwendete Spenden für die nachfolgenden Projektstandorte und werden planmäßig im nächsten Jahr, spätestens bis in 3 Jahren verwendet.

Mittelvortrag

Der Mittelvortrag (Vortrag von nicht verplanten, also frei verfügbaren Mitteln) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 261.342 €. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass trotz der Coronakrise und Ahrtal Flutkatastrophe sich die Spenden um ca 30.000 € erhöhten, wir aber auf der anderen Seite in Namibia zwar Corona bedingte Mehrkosten hatten, aber wegen Lockdown, Krankheiten, fehlendem Personal und temporär geschlossenen Behörden nicht in dem geplanten Ausmaß die Projekte ausbauen, erweitern oder neue Projekte aufbauen konnten. Diese Mittel werden in den Jahren 2022 bis 2025 für die Entwicklungsprojekte verwendet.

BILANZ zum 31. Dezember 2021					
"Stiftung steps for children"					
AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR		31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.536,00	15.251,00	I. Stiftungskapital	645.129,90	540.129,90
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	874,00	1.524,00	II. Projektrücklage	591.684,66	576.197,26
III. Finanzanlagen			III. Freie Rücklage	615.095,36	498.215,66
1. Beteiligungen	173.750,00	95.000,00	IV. Umschichtungsergebnisse	-239.285,99	-239.434,93
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.161.766,76	1.090.276,55	VII. Mittelvortrag	460.661,57	261.341,80
3. Sonstige Anlagen	75.000,00	0,00		2.073.285,50	1.636.449,69
	1.420.926,76	1.202.051,55	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Sonstige Rückstellungen	7.616,00	9.272,55
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.819,56	69.825,79		7.616,00	9.272,55
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	582.155,18	373.844,90	C. Verbindlichkeiten		
	659.974,74	443.670,69	1. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
	2.080.901,50	1.645.722,24		2.080.901,50	1.645.722,24

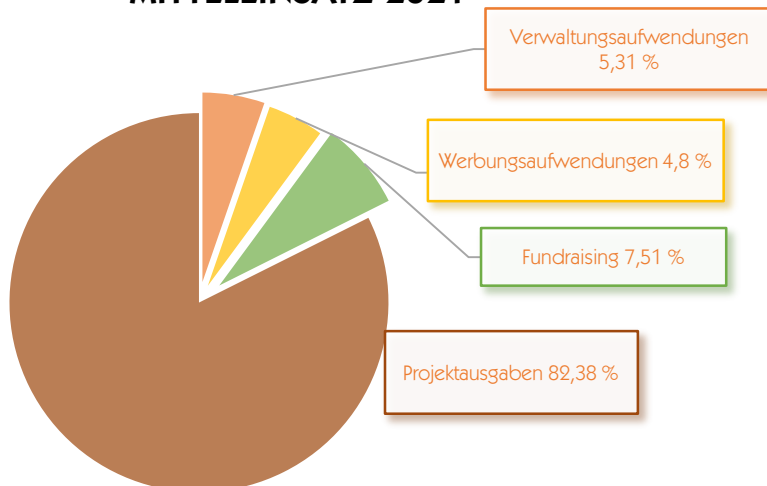
3.4. Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten

Der meiste Teil der Spendeneinnahmen von steps for children entfiel mit 82 % auf die Projektausgaben und wird für die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt. Die gesamten Verwaltungskosten (Werbungs- und Verwaltungsaufwendungen, Fundraising) lagen in 2021 mit 17,62 % der Gesamtkosten deutlich unter der vom Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) als angemessen erachteten Grenze von 30 %. Der Bundesfinanzhof erachtet sogar eine Verwaltungskostenquote von 50% noch für angemessen. Laut DZI gehören zu den gesamten Verwaltungskosten die „reinen“ Verwaltungskosten, die Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ebenso wie die Kosten für das Fundraising. Verwaltungskosten wie Miete, Telefon, technisches Equipment oder Personalkosten lagen bei 5,31 %. Da die Stiftung auf sich aufmerksam machen muss, um Spenden zu erhalten, entfielen weitere 4,8 % auf Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 7,51 % wurden für das Fundraising ausgegeben. So geringe Verwaltungskosten sprechen für eine effiziente Arbeitsweise und somit kann der überwiegende Teil der Spenden direkt die Projekte finanzieren. Von den Projektkosten entfielen ca. 93 % auf Ausgaben für Namibia und ca. 7 % für Projekte in Simbabwe. Gemäß der Definition des DZI gehört die Projektbegleitung für Namibia und Simbabwe durch Mitarbeiter*innen in Deutschland ebenso wie die Reisekosten in die Projektländer auch zu den Projektkosten. Projektbegleitung Deutschland und Reisekosten betrugen in 2021 zusammen 4,62 % der Gesamtaufwendungen und sind in den 82,38 % Projektkosten bereits enthalten.

ERGEBNISÜBERSICHT 2021

ERTRÄGE	2021
Geldspenden	1.115.555,92 €
Zins- und Kursertäge	17.804,15 €
Umsatzerlöse Geschäftsbetrieb	78,00 €
Umschichtungsergebnis	148,94 €
Gesamte Erträge	1.133.587,01 €
AUFWENDUNGEN	
Verwaltung Deutschland	42.442,52 €
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit Deutschland	38.435,26 €
Fundraising Deutschland	60.038,94 €
V/W/F Gesamt	140.916,72 €
Projektförderung Namibia/Simbabwe	622.062,90 €
Projektbegleitung Deutschland	26.867,92 €
Reisekosten Projekt	10.071,84 €
Projekte Gesamt	659.002,66 €
Auwendungen gesamt	799.919,38 €
Jahresergebnis 2021	333.667,63 €

MITTELEINSATZ 2021



Einkommen erzielende Projekte

Unsere Einkommen erzielenden Projekte sollen nach Abzug der laufenden Kosten künftig unsere sozialen Projekte finanzieren. Dadurch tragen sie zu unserer Vision der Unabhängigkeit von Spenden bei.

2 Gästehäuser

An unseren Standorten Okakarara und Gobabis hat steps 2 Gästehäuser. Sowohl für Alleinreisende als auch für Familien stehen Zimmer aller Art zur Verfügung.



1 Nähstube

Die Nähstube an unserem Projektstandort Okakarara ist seit 2006 Teil des Projektes als Einkommen erzielende Maßnahme. In der Nähstube erarbeiten sich alleinerziehende Mütter ihr eigenes Einkommen und können damit ihre Familie ernähren.

1 Tischlerei

steps for children hat in Namibia am Projektstandort Gobabis eine Tischlerwerkstatt, in der Stühle, Tische, Sitzbänke, Doppelbetten, Schrank-Tisch-Kombinationen, Solaröfen und Spielzeug hergestellt werden. Die hergestellten Produkte werden zum Teil für die eigenen Projekte von steps for children in Namibia produziert, aber auch auf einem Markt angeboten.





4 Computerschulen

An den Standorten Gobabis, Okakarara und Rehoboth bieten wir Kindern und Jugendlichen in der Nachmittagsbetreuung digitales Lernen an, um ihre digitalen Fähigkeiten zu erweitern. Ebenso bilden wir steps Lehrer*innen am Computer aus.

6 Mietwohnungen

Der Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum war in Rehoboth vor Pandemiebeginn stets sehr hoch. Durch 6 Wohnungen, die dauerhaft an die Einwohner*innen von Rehoboth vermietet sind, können die steps Bildungsprojekte Otto Xamseb und das steps Partnerprojekt Bridge of Hope sowie die Suppenküche in Katutura bei unserem Partnerprojekt Boomerang mitfinanziert werden.



1 Hühnerstall

In Okahandja haben wir einen Hühnerstall und eine solarbetriebene Brutstation aufgebaut. Ein Teil der Hühner, Eier und Küken wird verkauft, ein anderer Teil bleibt als Legehennen vor Ort, ein weiterer Teil wird für die Suppenküche genutzt.

1 Gemüseanbau

An unserem Projektstandort Okakarara gibt es im Nachbarort Ongombombonde seit 2014 eine Gemüseanbaufläche von über 1.000 m². Größtenteils unter Schattennetzen, teilweise auch im Freien, wachsen hier Karotten, Kohl, Rote Beete, Paprika und Spinat. Nicht verkaufte Gemüse nutzt die steps Suppenküche zum Zubereiten frischer Mahlzeiten für die Kinder und Jugendlichen.



3.5. Erreichte Wirkung

Die Zielgruppen verändern durch unsere Lern- und Bildungsangebote ihr Bewusstsein, ihre Einstellung und ihre Fähigkeiten. Zum einen erkennen die Eltern und Erziehungsberechtigten zunehmend den Wert von Bildung an. Zum anderen erkennen die Kinder, dass sie sich gesünder und besser entwickeln als Kinder, die nicht durch steps for children gefördert werden. Ihnen wird klar, wie wichtig es ist, nach dem Schulabschluss und der Ausbildung eine Arbeit zu finden. Auch Lehrkräfte schätzen steps for children als Arbeitgeber.

Durch folgende Faktoren lässt sich dies an den verschiedenen Standorten messen:

- ✓ Verbesserung der Ernährungsqualität
- ✓ Schutzengelkinder setzen sich mit ihrer eigenen Zukunft auseinander und bemühen sich um Eigenständigkeit.
- ✓ Die Kinder zeigen eine emotionale Stabilität gegenüber der Peergroup und gegenüber den Lehrkräften.
- ✓ Die ersten 5 Jugendlichen (Raurentius, Clenda, Ndapeua, Johanna, Regina) aus unseren Schutzengel- und steps homes Programmen haben ihr Abitur absolviert. Sie sind ein Vorbild für die Jüngeren.
- ✓ Die ersten 3 Schutzengelkinder haben ein Studium an einer Universität begonnen.
- ✓ Der lokalen Bevölkerung wird mehr Verantwortung in unseren Projekten übertragen.
- ✓ Die Zeugnisnoten der von uns betreuten Kinder sind meist signifikant besser als der (auf dem Zeugnis mit angegebene) Durchschnitt in den Informal Settlements.
- ✓ Die Drop-out-Rate aus der Schule ist deutlich geringer als bei den nicht betreuten Kindern (diese ist nahe null Prozent – eigene Berechnung). Zu den Schulabbrecher*innen vor der 12. Klasse gibt es keine offiziellen Zahlen, sicher ist jedoch, dass weniger als 3% der Namibier in den Informal Settlements ihren High School-Abschluss derzeit erwerben.
- ✓ Anders als sonst üblich, sind die Mädchen, die in Coronazeiten meist durch häusliche Gewalt schwanger wurden, während der Schwangerschaft und nach der Geburt nicht zu Hause geblieben, sondern wieder zum Nachmittagsunterricht in die Projekte gekommen.

4. 2021 in unseren Projekten

Auch in diesem Jahr sind die Auswirkungen der Coronapandemie besonders auf den armen Teil der Bevölkerung massiv: Die Infektionszahlen erreichten im namibischen Winter ihren Höhepunkt und konnten vor allem durch fehlende Impfbereitschaft nicht eingedämmt werden. Nur wenige Tourist*innen konnten das Land bereisen, es wurde vor der Einreise gewarnt. Die namibische Wirtschaft traf der Einbruch des Tourismus hart, da dies eine wesentliche Einnahmequelle für das Land ist. Viele Arbeitgeber mussten gezwungenermaßen ihre

Mitarbeiter*innen entlassen. Auch andere Einnahmequellen sind weggefallen, darunter die Möglichkeiten als Straßenverkäufer*in, Flaschensammler*in oder Reinigungskraft zu arbeiten. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung unserer Förderer – denn trotz der Pandemie und den massiven Einbrüchen bei Auftragslage und Absatz tragen sie die Idee mit, unsere Mitarbeiter*innen fortlaufend zu bezahlen – wenn auch teils reduzierter aufgrund der Situation.



4.1. Projektland Namibia

Namibia



Schulvorbereitungen für den Schulstart am 1. Februar

Start des steps student Programms: Clenda und Johanna beginnen ein Studium in Windhoek

Januar

Februar



März

Warme Decken werden benötigt

Erneute Covidwelle kündigt sich an



Kleine Klassenstärken 15-20 Lerner*innen

April

Mai



Solarlampen wurden angeschafft zum besseren Lernen daheim



Fehlende Impfbereitschaft in Namibia trotz inzwischen landesweit 350 Impfzentren

Lockdown: 16. - 30.6.2021

Juni



Am 28.6.2021 verstirbt unsere Projektleiterin aus Rehoboth - Milly Bock.



dramatische Entwicklung über 2.000 Neuinfektionen pro Tag

Am 28.6.2021 ist Gerhard Willibald Hamutenya in unserem Partnerprojekt Light for the Children in Gobabis verstorben.



Aufgrund drastischem Anstieg der Infektionszahlen tägliche Essensausgabe in den Projekten



Juli

Renovierung der Mietwohnungen



Keine Unterernährung in Okahandja aufgrund der Suppenküche

Verteilung von Essenspaketen, da Suppenküchen wegen der dramatischen Infektionswelle geschlossen werden mussten.

Beatmungsgeräte wurden angeschafft.

Landesweites Gerangel um Sauerstoff



Simbabwe: Projekterweiterung



August



September

Neue Nähstube in Okakarara

Oktober

Erneut steigende Infektionszahlen in Namibia: Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 35, es gab 38 Neuinfektionen. 7,7% der Bevölkerung sind geimpft, 10,9% erhielten bereits die 1. Impfung.



November

Clendas motiviert mit einer Rede zum Abschlussfest der Schutzengelkinder in Okakarara

15 Jahre steps for children



Dezember

Erneut steigende Infektionszahlen



Nahrungsmittelpakete



“Ein leerer Magen ist ein schlechter Ratgeber.”
Albert Einstein

Auch 2021 gab es einen Lockdown während der Winterferien. Unsere steps Suppenküchen mussten geschlossen bleiben und die Ferien wurden verlängert, sodass erst wieder im August die Schulen geöffnet werden konnten. In dieser Zeit haben wir erneut Nahrungsmittelpakete für die steps Familien organisiert und ausgeteilt. Dieses Mal wurden die Essenspakete für einen Monat gepackt, um soziale Kontakte möglichst gering zu halten.

1 Paket enthielt Lebensmittel für **1 Monat**, die in den Supermärkten für steps Familien mit Mehl, Salz, Zucker, Gemüse und Obst, Suppe und Saft sowie mit Hygieneprodukten zusammengestellt wurden.

Suppenküchen an unseren Standorten

Die wirtschaftliche Situation in Namibia hat sich vor allem während der Corona-Pandemie wesentlich verschlechtert. Manche Familien haben ihre Kinder zu Verwandtschaft auf das Land gebracht, da dort die Ernährungssituation etwas besser schien als in den Städten. steps verteilte an einigen Standorten mehr Mahlzeiten pro Tag, um allen anstehenden Kindern Nahrung geben zu können.



Projektstandort Okakarara & Ongombombonde

Mehr Ernteerträge aus dem Gemüseanbau in Ongombombonde

Das Garten-Team um Projektleiterin Sonja Schneider-Waterberg und Henrik Moroso, der seit Februar 2020 neuer Berater von steps for children in Ongombombonde ist, leistet hervorragende Arbeit. Aller Widrigkeiten zum Trotz, wie Stürme, die die Gewächshausplane herunterwehen, oder ungebetene Maulwürfe, die sich ebenfalls der Ernte bedienen, wurde der Garten mit viel Passion erfolgreich betrieben.

Die Paprika in rot und grün sah nicht nur lecker aus, sondern war auch sehr schmackhaft. Der Acker wurde gepflügt, Mais gesät und geerntet. Der ausgiebige Regen trug zu den guten Anbauerfolgen bei. Der Plan für 2022: unser Gartenanbau wird organisch.



Junges Gemüse rettet Leben



Neue Nähstube

Ganze 14 Jahre lang erzielte die Nähstube Einkommen für die sozialen steps Projekte und trug so zu der Vision von Dr. Michael Hoppe bei – Menschen nachhaltig vor Ort zu helfen. Zudem diente die Nähstube auch als *safe space* für die Näherinnen und sie trug dazu bei, dass steps for children in Okakarara zu einem der größten Arbeitgeber in der Region wurde!

Dank eines großzügigen Spenders konnten wir in Okakarara eine neue Nähstube errichten. Zwischenzeitlich musste aufgrund der Pandemie eine Baupause eingelegt werden. Erst nach knapp 6 Monaten konnte die neue Nähstube fertiggestellt werden. Es entstand Platz für weitere Nähmaschinen.

Damit können künftig sowohl Produktion als auch Verkauf in der Post-Corona-Zeit gesteigert werden. Nun ist es keine Stube aus Wellblech mehr, wo

Staub und Hitze den Maschinen und Näherinnen zu schaffen machen, sondern ein Haus in fester Bauweise mit erweitertem Showroom und einer größeren Werkstattfläche. Die Mitarbeiterinnen freuen sich über ein angenehmeres Raumklima und mehr Platz für ihre Näharbeiten. Natürlich sind auch Samueline und Mbapaa wieder dabei. Das neue Gebäude bringt Freude, Arbeitsplätze und Einkommen. Wir sind uns sicher, dass es durch die stabile Konstruktion lange halten und die sozialen steps nachhaltig unterstützen wird.



Nähstube

Bestellen Sie unsere Nähprodukte direkt im Büro unter info@stepsforchildren.de



Projektstandort Okahandja

Community Centre Ileni Tulikwafeni - House of Hope and Trust

Brutkasten, Hühnerstall und Verkauf der Tiere

Ein Teil der Eier wurde verkauft. Ein anderer Teil wanderte in die Solar-Brutstation, damit dort innerhalb ca. eines Monats bei angemessener Luftfeuchtigkeit und Wärme Küken schlüpfen konnten. Die geschlüpften Küken wurden zum Teil verkauft, ein anderer Teil wurde aufgezogen. Die selbst aufgezogenen Hühner wurden dann entweder verkauft oder sie

dienten als Legehennen für den Hühnerstall. Aufgrund der Corona-Krise konnte noch nicht so viele wie geplant verkauft werden. Wir werden uns noch ein wenig gedulden müssen, bis diese Maßnahme tatsächlich Gewinn erwirtschaftet, um die Bildungsangebote des Projekts tatsächlich zu finanzieren.

Coronasituation

Während der Corona-Pandemie, den verschiedenen Lockdowns sowie den Versammlungsverboten gab es deutlich weniger große Feste und Hochzeitsfeiern. Die Bewohner*innen aus dem benachbarten Informal Settlement litten zu stark unter wirtschaftlichen Einbußen, als dass sie sich Hühner, Küken oder Eier hätten leisten können. So konnte der Nachmittagsunterricht noch nicht aus den Einnahmen finanziert werden.

Peter Wackel Schule

Der deutsche Schlagerstar und bekennende Namibia-Fan Peter Wackel startete im Januar eine echte Entdeckungstour. Auf der Durchreise kam er zufällig an dem steps-Partnerprojekt in Okahandja vorbei und besuchte es spontan. Dort finanzierte er gemeinsam mit der Stiftung Reiner Meutsch FLY & HELP den Bau des neuen Peter Wackel Schulgebäudes, mit zwei Klassenzimmern für weitere 50 Schüler*innen aus dem Five Rand Settlement, eine der ärmsten Gegenden Namibias. Neben dem Bau der Klassenzimmer wurden auch noch der Bau eines Lagerraums, eines Sanitärtrakts sowie die Ausstattung mit Schulmöbeln finanziert.



„Jemanden wie mich, der ein privilegiertes Leben führen darf, erfüllt es mit Stolz bei diesem Projekt einen Teil zurückgeben zu können. Ich freue mich dieses Projekt nicht nur einmalig zu unterstützen, sondern auch ganz oft wieder zu kommen.“

Peter Wackel

Projektstandort Rehoboth

Trauriger Abschied von Milly Bock

Am 28. Juni verstarb die Projektleiterin von Bridge of Hope an einer Covidinfektion. Melvyrine war eine starke, zielstrebige und sozial sehr engagierte Frau, mit der wir seit 2013 zusammengearbeitet haben.



Sie koordinierte unsere Partnerprojekte Heart for the Children (bis 2019) und Otto Xamseb, seit Ende 2017 sind wir auch Projektpartner des von ihr gegründeten sozialen Projekts Bridge of Hope. Dieses besteht aus einem Kindergarten, einer Vorschule sowie einer privaten Grundschule und nimmt neben Kindern, deren Eltern sich diese Schule leisten können, auch Kinder auf, deren Eltern das monatliche Schulgeld nicht aufbringen können. Außerdem kümmerte sie sich hingebungsvoll um 11 steps Schutzengelkinder. Milly sorgte sich um die projekteigenen, aber auch um Kinder aus den umliegenden Armenvierteln.

Mit der von steps for children 2019 neu erbauten Suppenküche bot sie tägliche warme Mahlzeiten auch für hunderte von externen Kindern an, um diese vor Hungersnot zu bewahren.

Sie unterstützte die Leiterin des Projekts Otto Xamseb tatkräftig bei der Buchhaltung und verwaltete außerdem unsere Mietshäuser in Rehoboth, die Einnahmen für unsere sozialen steps Projekte erzielen. Wir werden ihr großes Herz vermissen. Milly stellte stets das Wohl von anderen vor ihr eigenes Wohlergehen und war auch in der Gemeinde sehr engagiert. Wir werden Melvyrines großes Herz, ihre vertrauensvolle, lebensfrohe und zuverlässige Art, ihr Gespür für die Belange der namibischen Communitys sehr vermissen. Sie wird uns als tatkräftige Partnerin bei steps for children sehr fehlen und eine große Lücke hinterlassen, die wir nicht füllen können.

"It is really sad to hear her passing. Milly unselfishly served our community with full commitment in Rehoboth. It's really going to be difficult to find a successor to such a highly important person. My deepest sympathies to you all colleagues and the family of Milly. May her soul rest in eternal peace. Yours in sorrow, Ueriuka Festus Tjikuua"

Ueriuka Festus Tjikuua
Board Chairman, Trust Steps for Children Namibia



Mietshäuser in Rehoboth

Die Stiftung steps for children hat als weiteren Einkommen erzielenden step 6 Mietwohnungen am Standort Rehoboth. Diese werden an die lokale Bevölkerung zu fairen Preisen vermietet. Trotz unseres Entgegenkommens, die Miete um 40 % über einen gewissen Zeitraum zu reduzieren, standen in 2021 aufgrund der Coronakrise die Wohnungen zeitweise leer. Vor allem Jobverluste war hier die Ursache. steps nutzte diesen Leerstand, um die Gebäude zu renovieren.



Projektstandort Otavi

Schutzengel-Programm und steps homes Kinder

An unserem Standort Otavi machen die Schutzengelkinder und steps homes Kinder stetig Fortschritte. Täglich kamen sie zu Exeldra, wurden mit warmen Mahlzeiten versorgt und lernten dann am Nachmittag mit dem Vorschullehrer Kassius. An diesem Standort konnten zwei neue Schutzengelkinder aufgenommen werden.



Projektstandort Windhoek

Boomerang

Eines unserer kleinsten Projekte, im ärmsten Viertel der größten namibischen Stadt, in Katutura, mit Suppenküche, Krabbelgruppe und Kindergarten. Wie jedes Jahr und wie in Namibia üblich, gab es zum Schuljahresende eine kleine Abschlussfeier. Die Motivation, auch im nächsten Jahr wiederzukommen und weiterzulernen, um eine erfolgreiche Schullaufbahn zu absolvieren, wird dadurch erhöht.



Projektstandort Gobabis

Wir trauern um Gerhard Willibald Hamutenya



Wir betrauern den Tod von Gerhard Willibald Hamutenya am 28.6.2021, der unser langjähriger Kooperationspartners bei Light for the Children in Gobabis war. Auch er starb an den Folgen einer Coronainfektion. Der Vorschullehrer hinterließ Frau und Kinder. Durch die langjährige Zusammenarbeit fühlen wir uns ihm und den Hinterbliebenen sehr verbunden. Wir unterstützten eine würdige Trauerfeier und Beisetzung.



Das Gebäude für den Gästehausanbau in Gobabis ist fertig

Der Beginn der Schulferien im Dezember 2020 wurde für den Baubeginn und der Grundsteinlegung genutzt. In 2021 wurde der solide Gästehausanbau mit vier weiteren Zimmern und in unterschiedlicher Ausstattung – sowohl Doppelbetten mit privatem Bad als auch zwei Einzelbetten mit gemeinschaftlichem Bad - fertiggestellt.

Sozialurlaub

Sie haben Interesse, unsere Projekte in Namibia zu besuchen und sich eigenständig ein Bild unseres Engagements vor Ort zu machen?

Wir bieten einen Sozialurlaub an. Übernachten Sie in unseren Gästehäusern in Gobabis oder Okakarara und kommen Sie in Kontakt mit Mitarbeiter*innen, Kindern und Jugendlichen. Nach einer Projektführung am Beginn Ihres Aufenthalts können Sie in enger Absprache mit den Fachkräften deren Arbeit für ein paar Tage unterstützen. Am besten überlegen Sie im Vorfeld, wie Sie vor Ort die tägliche Arbeit von steps for children unterstützen können. Was geht Ihnen leicht von der Hand? Instandhaltungsmaßnahmen? Mathe-Nachhilfe? Kochen?

Sie möchten Mitarbeiter*innen eine soziale Auszeit gönnen und ihnen ermöglichen, etwas zurückzugeben? Wir freuen uns, wenn Sie als Unternehmen an uns herantreten, um Mitarbeiter*innen für gute Leistungen oder als Teamevent einen Sozialurlaub in Namibia zu buchen.



Mit großem Engagement
Erfolge trotz Corona

Wir ermöglichen Fort- und Weiterbildungen für unsere Erzieher*innen und Lehrer*innen

Die Fortbildungen der Erzieher*innen und Lehrkräfte waren zwar wegen der Pandemie eingeschränkt, jedoch trotzdem möglich. So sind 2021 über 10 steps Mitarbeiter*innen in drei Weiterbildungszentren ausgebildet worden. Während ein Lehrer aus Gobabis inzwischen die Fortbildung mit Auszeichnung abgeschlossen hat und nun als Grundschullehrer an einer staatlichen Schule vormittags unterrichtet, haben die anderen Lehrkräfte noch ein paar Jahre der insgesamt vierjährigen Ausbildung zu absolvieren.



Wir möchten unseren lehrenden Mitarbeiter*innen, die teilweise mit nur einem mittleren Schulabschluss in unseren sozialen Einrichtungen arbeiten und die Kinder und Jugendlichen fürsorglich betreuen, eine Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln.

Eine Investition in die Fort- und Weiterbildung unserer Erzieher*innen in Kindergärten sowie Lehrpersonen in unseren Vorschulen bringt in vielerlei Hinsicht einen Mehrwert:

- Durch Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen der frühkindlichen Bildung und Entwicklung werden unsere Betreuungspersonen im Umgang mit den Kindern gestärkt
- Die Fortbildungen vermitteln fundiertes Wissen zur Betreuung von Kindern in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstadien
- Zu den Ausbildungsinhalten gehören die umfassenden Themengebiete Sicherheit, Gesundheit, Hygiene und Ernährung sowie didaktisches Fachwissen in den Unterrichtsfächern Englisch und Mathematik
- Dadurch können wir die Ausbildung der steps Kinder und Jugendlichen nachhaltig verbessern



Erzieher*innen und Vorschullehrer*innen werden ausgebildet in zertifizierten Ausbildungsprogrammen wie dem Headstart Montessori Training College, dem IOL - Institute for Open Learning oder dem NAMCOL – Namibia College Of Open Learning.



Schutzengelkinder

An nahezu allen steps for children Standorten in Namibia haben wir das erfolgreiche steps Schutzengel-Programm ins Leben gerufen. Die ersten Mädchen aus dem Programm, das 2009 in Okakarara entstand, haben nicht nur Abitur, sondern auch angefangen zu studieren. Sie leben nun miteinander in Windhoek und stellen sich den Herausforderungen gemeinsam.



Erfolge rund um das Schutzengel-Programm

Dank unserer Schutzengel aus Deutschland und auch aus anderen Ländern können wir den steps Kindern und Jugendlichen Bildungschancen ermöglichen.

- Über 30 Neuanmeldungen in 2021
- Ermöglichung von individuellen Bildungswegen
- Signifikant geringere Drop-Out Rate
- Durch Bildung den Armutskreislauf durchbrechen
- Eltern bemerken den Wert von Bildung
- Eltern interessieren sich selbst für Abendkurse
- Eltern unterstützen mehr und mehr ihre Kinder auf dem Bildungsweg



Schutzengel werden

Jetzt Schutzengel werden
und Kinder und Jugendliche
auf ihrem Bildungsweg unterstützen:



steps students

Die ersten jungen Frauen aus unserem Schutzengel-Programm studieren!

Kinder aus den Informal Settlements, die sonst nie eine höhere Schulbildung erhalten hätten, sind jetzt Studentinnen! Dank der kontinuierlichen Förderung und Betreuung können 2021 die ersten Schutzengelkinder aus Okakarara ein Studium an einer Universität in Windhoek aufnehmen.



Clenda und Johanna haben 2008 in der Vorschule bei steps for children in Okakarara angefangen und sich jetzt 2021 an einer namibischen Universität in Windhoek eingeschrieben. Zwar liegt dies nur drei Autostunden entfernt, ist für die beiden aber eine sehr große Veränderung. Hier werden sie die nächsten Jahre ihres Lebens verbringen, lernen und sich weiterentwickeln, um in Zukunft ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Eine Chance, die durch die langfristige Unterstützung von steps for children möglich wurde.

Wirkungsvoll – denn wir halten auch weiterhin engen Kontakt und unterstützen.

Die Studierenden...

- ✓ werden weiterhin durch steps betreut
- ✓ geben regelmäßig ein Update über ihre Studienerfahrungen
- ✓ haben eine*n Ansprechpartner*in vor Ort in Windhoek durch unsere*n National*e Koordinator*in
- ✓ haben Ansprechpartner*innen in den steps Projekten, in denen die Schutzengel- oder steps homes Kind betreut wurden
- ✓ werden während ihrer Semesterferien in den steps Projekten mithelfen, in denen sie selbst einmal Förderung erhalten haben
- ✓ geben ihr Wissen und ihre Unterstützung als ehemalige Schutzengel- oder steps homes Kinder an Schutzengel- oder steps homes Kinder kommender Generationen weiter und sind „role model“

steps students

Jetzt unsere steps students unterstützen und nachhaltig helfen:



Großartige Unterstützung durch unsere Spender*innen trotz weltweiter Pandemie

Das Jahr 2021 haben wir nur gemeinsam mit unseren vielen Unterstützer*innen, Förder*innen und Freund*innen meistern können. Wir danken ganz herzlich für Eure Initiativen und Aktionen, die uns stark, anpassungsfähig und verlässlich an der Seite der Kinder und Familien durch das Pandemiejahr gebracht haben.

Volontär*innen

Im Jahr 2021 mussten wir leider erneut auf Aufenthalte von Volontär*innen in unseren Namibia-Projekten verzichten. Immer wieder erreichten uns in diesem Jahr hoffnungsvolle Anfragen, die wir leider immer wieder abwartend und mit viel Vorsicht auf eventuelle Pandemieeinbrüche vor Ort beantworten mussten. Wir bitten dafür um Verständnis. Umso größer war die Freude über die Aussicht, dass voraussichtlich 2022 die ersten Volontär*innen wieder zu uns nach Namibia kommen werden.

4.2. Projektland Simbabwe

Wir verstärken unser Engagement in Simbabwe

Seit 2017 ist die Stiftung steps for children in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International in Simbabwe tätig. In den letzten drei Jahren haben wir soziale und Einkommen schaffende Maßnahmen unterstützt. Die Lage war auch in Simbabwe extrem schwierig. Neben Corona erschwerten Korruption und anhaltende Hyperinflation das Leben der Menschen derart, dass viele von ihnen aufs Land flüchteten, um an Nahrungsmittel und Auskommen zu gelangen. In Simbabwe leben zwei von drei Menschen von der Landwirtschaft. Unsere Einkommen erzielenden Maßnahmen wie Fischteiche, Hühnerzucht, Hühnerbrutstationen und Bienenzucht haben sich daher als überaus wichtige Helfer in der Not erwiesen, weil sie unter anderem der unmittelbaren Ernährung der Menschen auf dem Land dienen, aber auch langfristig Einkommen schaffen.

Abschluss 2021

Die Fortschritte in Simbabwe sind zu sehen



Trotz Corona-Pandemie sind die Projekte in Simbabwe aktiv. Die Unterstützung für Simbabwe durch die Stiftung steps for children gemeinsam mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International trägt Früchte. Um weiteren Infektionswellen zuvor zu kommen, hat sich das Team vor Ort bemüht, bereits geplante Aktivitäten früher als vereinbart durchzuführen. Durchgeführt wurden eine Vielzahl von Aufklärungskampagnen und Schulungen für die Bevölkerung in Mutare und Mutasa, den beiden Orten, an denen wir tätig sind. Darunter zum Beispiel eine Awareness Kampagne zum richtigen Umgang mit dem Virus und zur Kinderschutzthematik, Fortbildungskurse für Eltern und Erziehungsberechtigte sowie die

Vermarktung von projekteigenen Produkten. Besonders freut uns, dass umliegende Hilfsprojekte auf uns aufmerksam geworden sind und sich aufgrund der erfolgreichen Umsetzung der Einkommen schaffenden Maßnahmen Interessengemeinschaften gebildet haben.

Erfolge

Projektbesuch einer anderen NGO, um von uns zu Lernen

Eine lokale Hilfsorganisation mit Namen SOS (Partnerschaft mit Plan International, 500 km weit entfernt) hat das Projekt besucht, was wir gemeinsam mit der Stiftung Hilfe mit Plan fördern. Hier fand eine Schulung statt, wie man die ECD Zentren mit frühkindlichem Lernen für Nachhaltige Entwicklung, Ernährung und Einkommen schaffenden Maßnahmen verbinden kann.

Fischzucht

Der Bau der zwei Fischteiche ist soweit abgeschlossen. Im September wurden die Fische für die Zucht in die Teiche gesetzt und die Lernerfolge aus der ersten Phase des Projektes konnten angewandt werden. Erfreulich ist, dass umliegende Gemeinden von den Projekterfolgen hören und großes Interesse besteht hier ebenfalls Fischteiche für die Zucht anzulegen. So wirken sich die Erfolge perspektivisch auf weitere Gemeinden aus.

Brutstationen

Die solarbetriebenen Brutstationen sind ebenfalls installiert. Die Eier der Hühner sowie ausgebrütete Küken werden verkauft und schaffen somit eine Einkommensquelle in den Gemeinden.

Bananenanbau

Projektteilnehmer*innen bei der Vorbereitung und Verlegung der Wasserzugänge für die Bananenplantagen.

Ab 2021

Wir stärken junge Mädchen und Frauen in Simbabwe

In Simbabwe setzen wir uns seit August 2021 gemeinsam mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International für ein Projekt ein, welches speziell junge Mädchen und Frauen stärkt und Kinderheiraten verhindern möchte.

Die Maßnahmen beinhalten:

- Zugang zu hochwertiger Schulbildung und beruflichen Ausbildungen
- Berufsberatung und Mentoring-Programm
- Schulungen zum Thema sexuelle und reproduktive Rechte
- Einbindung von Eltern in Aufklärungsarbeit und Ernährungsprogramme
- Durchführung von psychosozialen Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie Schulungen und Sensibilisierungskampagnen zum Thema Kinderschutz, sexuelle und reproduktive Rechte von Mädchen und Jungen für Lehrkräfte sowie Gemeindemitglieder
- Einkommen schaffende Maßnahmen für Familien

Der Ehevertrag zwischen erwachsenen Männern und jungen Mädchen ist für arme Familien in Simbabwe, die nicht die Mittel haben für ihre Kinder zu sorgen oder ihnen die Schule zu finanzieren, oft eine "Lösung".

Eins unserer Programme richtet sich daher speziell an Betreuerinnen und Eltern von Kindern, die von Kinderheirat bedroht sind sowie an Kinder, die aus einer Kinderehe herausgekommen oder geflohen sind. In einer 3-tägigen Schulung lernen die 150 Teilnehmer*innen über Kinderschutz, Inklusion und darüber, wie sie sich in Spargruppen zusammentun können, um die Bildung ihrer Kinder weiterhin zu finanzieren.

Aussicht

Wir möchten weiterhin in Simbabwe aktiv bleiben und planen schon das nächste Projekt gemeinsam mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International. Dabei werden Mädchen und junge Frauen besonders in den Vordergrund rücken und umfassend gestärkt.

Mädchen und Frauen stärken



4.3.steps for children in Deutschland

2021 feierte steps for children sein 15jähriges Bestehen. Doch auch in diesem Jahr waren die Möglichkeiten für Präsenzveranstaltungen stark eingeschränkt durch die Pandemie. So fiel nicht nur die Jubiläumsfeier aus, auch die Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V. musste auf das Frühjahr 2022 verschoben werden. Den Erfolgen aus 15 Jahren intensiver Zusammenarbeit mit Projekten in Namibia wurde jedoch in den sozialen Medien gedacht sowie bei einem Live-Zoom mit dem Gründer Michael Hoppe kurz vor Weihnachten. Außerdem erweiterten wir die digitalen Angebote in unserer steps COMMUNITY, um weiterhin Förderer und Interessierte zeitnah und regelmäßig über die Projekte und Geschehnisse in Namibia und Simbabwe zu informieren und durch intensiven Austausch in diesen besonderen Zeiten zusammenrücken zu können. Geschenkt wurde

steps dieser virtuell vielseitig ausgestattete Raum von einer befreundeten Agentur. Botschafter*innen und freiwilligen Helfer*innen, Kindergärten, Schulen sowie private Förderer und Unternehmen haben auch in 2021 einfallsreich für Spenden und Aufmerksamkeit für steps for children geworben. Schulsportevents, Basare oder Informationsstände konnten teilweise stattfinden und neue Ideen entstanden: u.a. ein Video-Adventskalender, eine Impfpassaktion in der Praxis unseres Botschafters Dr. Stanislav Nawka sowie unser steps-Logo auf einem Rennauto, mit dem Matthias Lüthen in Dubai ein Rennen in der Formel 3 fuhr. Dies sind nur einige der kreativen Einfälle, für steps virtuell oder auf der Straße mehr Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Unterstützer*innen in Deutschland und weltweit.



Mein Engagement

Unterstützung hat viele Formen:

Ob als Spende oder Aktion, wer eine Idee hat oder gerne wissen möchte was andere schon auf die Beine gestellt haben kann sich unter www.stepsforchildren.de/aktiv-werden/mitmachen/ anschauen, welche Ideen bereits umgesetzt wurden. Bei Interesse kann man sich über unsere Kontaktmöglichkeiten erkundigen und Infomaterial anfragen.



Ehrenamtliches Engagement bei steps for children

- ✓ Stifter Michael Hoppe: in Vollzeit
- ✓ Vorstand: Stefan Wolfschütz
- ✓ Kuratorium
- ✓ steps-Botschafter*innen

Rund 15 Ehrenamtliche/Organisationen, die geldwerte Leistungen erbringen: von Grafikarbeiten zu Standbetreuung (inkl. Auf- und Abbau), Übersetzungen für die Website und den

Geschäftsverkehr in Namibia bis hin zu steps for children Schweiz, die sämtliche in der Schweiz gesammelten Spenden nach Deutschland überweisen.

Geschäftsstelle Hamburg

Das Team wurde im Jahr 2021 durch den Eintritt von Sophie Allerkamp als Auszubildende in Büromanagement erweitert. Mit der tatkräftigen Unterstützung von unseren Mitarbeiter*innen und

Freiwilligen haben wir bei unseren verschiedenen Aufgaben und Aktionen auch 2021 wieder viel erreichen können.

15. Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V. musste wegen der Pandemie im Herbst 2021 auf das Folgejahr verschoben werden. Michael Hoppe berichtete allerdings live am 9. Dezember 2021 via Zoom von den neuesten Entwicklungen in Namibia.

Er war gerade von seiner zweiten Projektreise in diesem Jahr zurückgekehrt. Nach seinen Ausführungen gab es einen regen Austausch mit den ca. 30 Teilnehmenden.

4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz

In unserer Stiftungsarbeit werden wir seit 12 Jahren von der Stiftung steps for children Schweiz unterstützt. Im November 2010 wurde sie mit Sitz im Kanton Schwyz gegründet und unterstützt besonders die Projekte und steps homes in Gobabis. Ihre Spendeneinnahmen fließen über die Stiftung aus Deutschland an den Trust steps for

children in Namibia und von dort in die individuell ausgewählten Projekte und Maßnahmen.

Somit ist auch die Stiftung in der Schweiz eine wichtige Säule, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und vielen Kindern und Jugendlichen in Namibia die Möglichkeit zu geben, sich in ihrem eigenen Land eine Zukunft aufzubauen.

4.5. steps for children in den Medien

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in Presse, TV und Online-Medien präsent, u.a.

- ✓ Ausgabe von 16 Newslettern 2021 an Förderer, Freunde und Interessierte
- ✓ 2 virtuelle LIVE-Veranstaltungen: 18. März 2021 - Josephine Sanjath (Leiterin steps Gobabis) und Regina Rudivini (Abiturientin auf dem steps homes Programm) im Austausch mit Michael Hoppe (Gründer steps) und Marie Schnaidt (Kommunikationsteam steps). 9. Dezember 2022 - Gründer Michael Hoppe blickt auf 15 Jahre steps for children und berichtet von den aktuellen Entwicklungen und Eindrücken nach seiner gerade abgeschlossenen Projektreise in Namibia.
- ✓ steps COMMUNITY Plattform: u.a. Yoga mit unserem Botschafter Prof. Dr. Cornelius Herstatt, Nachrichten-Blog mit News aus Namibia, Projektberichten und 2 virtuelle LIVE-Veranstaltungen (s.o.).
- ✓ Live-Stream zur Podiumsdiskussion im Körperforum bei der Vortragsreihe "Start-up 50plus": Michael Hoppe als Bildungstifter in Afrika im Gespräch mit Prof. Dr. Matthias Rempel, Abteilungsleiter Südliches Afrika bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.
- ✓ Live auf Instagram: Michael Hoppe zu Gast bei Florence Brokowski-Shekete, Besteseller-Autorin und Schulamtsdirektorin in Baden-Württemberg
- ✓ 2 Presseartikel über eine Spendenaktion der Rotarier Delmenhorst: Delmenhorster Kreisblatt und Delme Report, März 2021
- ✓ 2 Anzeigen in der Bild der Wissenschaft, Mai 2021

Der Stiftungsgründer Michael Hoppe hielt 2021 außerdem an zwei Schulen in Hamburg Vorträge über das Leben der Kinder und Jugendlichen in Namibia, die Arbeit von steps for children und die aufgrund der Pandemie zunehmend erschwerte Situation in den Armenvierteln.

5. Evaluation und Qualitätssicherung

Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

steps for children hat mehrere Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung als Routinen etabliert:

1. Reisen des Stifters / Vorstands / Geschäftsführung

Mindestens zweimal im Jahr ist der Stifter Michael Hoppe in wechselnder Begleitung mit Vorständen und Geschäftsführung normalerweise in Namibia, besucht die Projekte, verfolgt die Projektfortschritte und kontrolliert die Buchhaltung vor Ort. 2021 konnten zwei Reisen trotz Pandemie stattfinden. Dennoch wird bei Planung und Monitoring sowie Berichterstattung durch Projektleiter*innen und der Nationalen Koordinatorin an vermehrten Zoom-Meetings festgehalten.

2. Buchhaltung, Monatsbericht, Vierteljahresbericht

Sämtliche Belege aus Namibia (Einnahmen und Ausgaben) werden durch einen namibischen Steuerberater geprüft, in einem Buchhaltungsprogramm erfasst und in Form von Monatsberichten an die Stiftung nach Deutschland gesendet. Dadurch können regelmäßig sämtliche Ausgaben und Einnahmen kontrolliert werden. Michael Hoppe hat zudem online Zugang zu sämtlichen Konten in Namibia und muss die Überweisungen an die Projekte jeweils autorisieren.

3. Die Arbeitssitzungen des namibischen Trust Steps for Children

Mindestens zweimal im Jahr tagt der Vorstand des Trust Steps for Children. Es findet ein Austausch über die Projektverläufe auf Basis der erstellten Reporte und der persönlichen Berichte der Projektleiter*innen statt. Das Gremium hat eine kontrollierende Funktion.

4. Die Arbeit der National Coordinators und ihre laufenden Berichte

Im Jahr 2021 beschäftigte steps for children eine Nationale Koordinatorin, Ulrike Mai. Peik Bruhns hat wegen anderer beruflicher Herausforderungen sein Amt als Nationaler Koordinator bei steps for children niedergelegt, steht aber punktuell noch beratend zur Seite. Frau Mai kümmerte sich um die aufwändige Zusammenstellung der Buchhaltungsunterlagen nach afrikanischen Maßstäben, erstellte die Budget-Planzahlen für das Folgejahr, überwachte das laufende Budget und prüfte die zur Verfügung gestellten Unterlagen, Berichte und Rechnungen. Des Weiteren war sie regelmäßig in den Projekten vor Ort und stand mit den Projektleiter*innen im engen Kontakt. Sie steht im ständigen Austausch mit der Stiftung in Deutschland und sendet regelmäßige Reporte.

5. Die Berichte der Projektleiter*innen aus den einzelnen Standorten

Basis der routinemäßigen Evaluierung sind die Quartalsberichte der einzelnen Projektleiter*innen. Daraus erfahren die Nationale Koordinatorin und die Stiftung in Deutschland, was planmäßig läuft und wo Anpassungsmaßnahmen nötig werden. Um das Erstellen der Berichte für die Projektleiter*innen einerseits und die Auswertung seitens der Nationalen Koordinatorin und der Stiftung in Deutschland zu vereinfachen, wurde das Reporting im Zuge der technischen Veränderungen 2018 überarbeitet und klarer standardisiert.

6. Externe Evaluierung

steps for children würde sich über eine externe Evaluierung freuen. Diese ist mit erheblichen Kosten verbunden. Sie wird realisiert werden, sobald sich ein Spender zur Finanzierung bzw. ein ehrenamtlicher, professioneller EZ-Evaluierer findet.

6. Planung und Ausblick

Planung und Ziele

- ✓ Offenhalten aller Bildungseinrichtungen
- ✓ Absicherung der Projekte durch vertraglich gebundene Langzeitkooperationen mit Spender*innen. Die Kooperationen in Gobabis und Rehoboth bedeuten Planungssicherheit.
- ✓ Finanzierung von Verbesserungsmaßnahmen der Infrastruktur der Projekte durch das Stiftungsvermögen.
- ✓ Fertigstellung des Schulgebäudes in Okahandja
- ✓ Bau weiterer Schulgebäude an unseren Standorten.
- ✓ Bau der bereits geplanten vier Mieteinheiten in Rehoboth
- ✓ Weiterführung der Kooperation in Simbabwe mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International

Einflussfaktoren Chancen und Risiken

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bestätigt, dass die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie in Namibia enorm sind. „Die Wirtschaft lag zwischenzeitlich am Boden, der für das Land wichtige Tourismus war weitgehend zusammengebrochen, die Zahl der Armen ist stark angestiegen. Inzwischen zeichnet sich eine leichte Erholung ab, es ist aber davon auszugehen, dass es mehrere Jahre dauern wird, bis der Stand vor der Pandemie wieder erreicht wird.“ (<https://www.bmz.de/de/laender/namibia>)

Und auch die Probleme der Entwicklungszusammenarbeit sowie der Klimawandel gewinnen weiterhin an globaler Bedeutung. Über diverse Kommunikationskanäle ist mit den Flüchtlingsströmen in den letzten Jahren die brisante Situation in afrikanischen Ländern vermehrt in den Fokus gerückt. Der Konflikt zwischen unterschiedlichen Gruppen ist aufgeheizt. Entwicklungshilfen und Mikrokredite werden von der afrikanischen Bevölkerung teils als Instrument der westlichen Wirtschaft gesehen. Bei der Verteilung der Impfstoffe gegen Covid 19 sehen viele Afrikaner*innen eine große soziale Ungerechtigkeit in der Welt zwischen armen und reichen Staaten. Internationale Wirtschaftsmächte entwickeln Hilfsmaßnahmen, um die wirtschaftliche Gesamtsituation in den afrikanischen Ländern zu

beruhigen und vermehrt anzukurbeln, aber auch zu beeinflussen. Die Erwartungen an internationale Unterstützungsprogramme sind geteilt. Der Wunsch nach Unabhängigkeit ist groß. Doch Corona hat erneut gezeigt, dass der Norden nur bedingt bereit ist zu teilen. Pharmafirmen geben Patente für Covid-Impfstoffe nicht frei, so dass die afrikanischen Staaten weiterhin auf Impfstoff-Spenden angewiesen sind und keinen eigenen herstellen können. Es gibt zu wenig und die Skepsis der afrikanischen Bevölkerungen ist weiterhin groß. Ende 2021 waren nur 9% der Bevölkerung auf dem afrikanischen Kontinent vollständig geimpft, in Namibia 13,5 %.

Risiken bestehen außerdem beim reibungslosen Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen, nicht nur auf internationaler Basis, sondern auch bei den unterschiedlichen Kulturen an unseren Projektstandorten.

Besonders erfreut sind wir deswegen über die Entwicklung in unseren Gemeinden. Durch den laufenden Dialog mit Chiefs und Anwohnern wird gemeinsam an der Zukunft gearbeitet. Anstelle von Entwicklungshilfe geben wir durch den Einsatz der Einkommen erzielenden Projekte besonders den Jugendlichen aus den Kommunen die Chance, selbstständig etwas zu verändern. Durch die attraktive Standortgestaltung wollen wir so Fluchtursachen entgegenwirken.

Risiken erkennen

Simbabwe

Simbabwe ist ein von Korruption, Hyperinflation und Corona-Pandemie gebeuteltes Land. Diesen Widrigkeiten treten wir mit weiteren Einkommen erzielenden Maßnahmen entgegen, um

der ländlichen Bevölkerung eine eigenständige und unabhängige Versorgung zu ermöglichen. Die Stärkung von Mädchen und Frauen rückt dabei ab sofort in den Fokus.

Namibia

Die Landumverteilung in Namibia bleibt ein fortdauerndes Problem und führt weiterhin zu politischen Auseinandersetzungen. Um dem entgegenzuwirken und die Projekte zu sichern, investiert die Stiftung in eigene Grundstücke. Die Auswirkungen des Klimawandels sind deutlicher denn je, in ihren konkreten Ausprägungen jedoch nicht vorhersehbar. In den vergangenen Jahren war Namibia durch geringere Niederschläge und längere Dürreperioden gezeichnet und hat wiederholt den Notstand ausgerufen. In den Jahren 2020/2021 hat es zwar mehr Niederschläge gegeben als 2019, unabsehbar ist jedoch, ob der Wasserkreislauf in den kommenden Jahren erneut durch genügend Regenwasser gespeist werden kann. Durch Investitionen in weitere Anbauflächen, Gewächshäuser sowie Auffangtanks von Regenwasser möchten wir nicht nur Einkommen schaffen und die Eigenfinanzierung der Projekte vorantreiben, sondern auf lange Sicht auch den namibischen Staat bei Aufforstungsprogrammen unterstützen. Im Tourismusbereich birgt die andauernde Corona-Pandemie große Risiken und verursachte weiterhin große finanzielle Einbrüche, die sich auch direkt auf unsere Projekte auswirkten. Lockdowns und Einreiseverbote führten dazu, dass sowohl internationale als auch nationale Besucher*innen den steps Gästehäusern fernblieben und in diesem Zusammenhang auch unsere Produkte aus der Nähwerkstatt einen erheblich geringeren Absatz zu verzeichnen hatten. Auch die Tischlerei hatte deutlich weniger Aufträge und blieb über lange Strecken ohne jeglichen Auftrag. Zum Glück benötigten wir intern immer wieder Schulmöbel und konnten damit teilweise für Auslastung sorgen.

Teil C – Die Organisation

7. Organisationsstruktur und Team

7.1. Organisationsstruktur

Die Stiftung

Die Stiftung steps for children ist eine gemeinnützige Stiftung, die seit der Gründung 2005 in Hamburg ansässig ist. Sie ist verantwortlich für die Kommunikation mit Förderern und der Öffentlichkeit und generiert Spendeneinnahmen. In Kooperation mit dem Trust Steps for Children in Namibia gründet und betreibt sie die sozialen und Einkommen erzielenden Projekte in Namibia. Sie nimmt eine Brückenfunktion zwischen den Spender*innen und der Projektarbeit in Afrika ein, kümmert sich um Projektbesuche und die wechselseitige

Übermittlung der aktuellen Informationen. Unterstützt wird sie hierbei von den Mitgliedern des Fördervereins steps for children e.V. und der Stiftung steps for children in der Schweiz.

Die Stiftung vermittelt Volontäre zu den Projekten – im Rahmen des weltwärts-Programms in Zusammenarbeit mit der Entsendeorganisation volunta gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes in Hessen. Des Weiteren kooperiert sie mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International bei Projekten in Simbabwe.

Der Stiftungszweck der Stiftung kann unter www.stepsforchildren.de/Satzung eingesehen werden.

Trust Steps for Children

In Namibia wurde zeitgleich mit der Stiftung in Deutschland der namibische Trust Steps for Children durch Michael Hoppe gegründet, damit die namibischen Mitarbeiter*innen einem namibischen Arbeitgeber unterstehen und die Grundstücke Eigentum einer namibischen Organisation sind. Michael Hoppe gehört neben Festus Tjikua (Vorsitzender), Henk Olwage (Projektleiter Gobabis) und Stefan Wolfschütz (Vorstand steps for children) dem Vorstand dieses Trusts an. Der Trust beschäftigte 2021 eine Nationale Koordinatorin in Teilzeit, welche die Projekte koordinierte, kontrollierte und die Interessen der Stiftung vertrat. Leider stand der zweite Nationale Koordinator auch weiterhin nicht zur Verfügung, was häufiger zu organisatorischen und inhaltlichen Engpässen führte.

Vorstellung der handelnden Personen 2021

Der Vorstand



Dr. Michael Hoppe
Stiftungsgründer und Vorstand



Stefan Wolfschütz
Vorstand

Das Team



Simone Damak

Büroleitung,
Freiwilligenbetreuung &
Antragstellung



Marie Schnaidt

Kommunikation &
Social Media



Sophie Allerkamp

Auszubildende in
Büromanagement



Kerstin Raab

Öffentlichkeitsarbeit &
Projektbetreuung



Martina Pracht

Fundraising &
Unternehmens-
kooperationen



Insa Franzmann

Studentische Hilfskraft



Ariane Brandes

Community Managerin

steps eigene Projekte in Namibia

steps for children **Okakarara** Schutzengel-Programm, Krippe, Kindergarten, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, Gästehaus, Gemüsegarten, Computerschule

steps for children **Rehoboth** Bildungsprojekt Otto Xamseb House mit Krippe, Kindergarten, Vorschule, Schutzengel-Programm

steps for children **Gobabis** mit Schutzengel-Programm, steps homes, Gästehaus, Tischlerei und Computerschule

steps for children **Otavi** mit Schutzengel-Programm

Projekte in Partnerschaften und Kooperationen

In Namibia:

Boomerang (Windhoek)

Light for the Children (Gobabis)

Bridge of Hope (Rehoboth)

Ileni Tulikwafeni – House of hope and trust (Okahandja)

In Simbabwe

Plan International / Stiftung Hilfe mit Plan (Mutare und Mutasa)

Unsere Länder

● Projektstandorte



8. Organisationsprofil

Name	Stiftung steps for children		
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Hamburg		
Gründung	2005		
Rechtsform	Rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung		
Kontakt Daten	Büro Stiftung steps for children: Bramfelder Straße 77 22305 Hamburg www.stepsforchildren.de www.facebook.com/stepsforchildren Telefon: +49 (0)40 389 027 88		
Link zur Satzung (URL)	www.stepsforchildren.de/satzung		
Gemeinnützigkeit	Die Stiftung ist im Sinne der §§51 ff. AO vom Finanzamt Hamburg als gemeinnützig anerkannt.		
Spendenkonto	Stiftung steps for children IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26 BIC: HASPDEHHXXX Hamburger Sparkasse		
Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	2019: 1,3	2020: 0,8	2021: 2,2
Anzahl Mitarbeiter*innen	8	5	7
davon hauptamtlich in Vollzeit	0	0	1
davon hauptamtlich in Teilzeit	3	1	1
davon Honorarkräfte	3	2	3
davon Auszubildende	1	1	1

Governance der Organisation

Bisher hat sich die Stiftung aufgrund ihrer Größe keine weitere Governance-Struktur gegeben.

Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Leitung der Stiftung oblag einem zweiköpfigen Vorstand.

Aufsichtsorgan

2021 gab es kein Aufsichtsgremium der Stiftung. Im weiteren Sinn ist und bleibt für jede rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung die staatliche Stiftungsaufsicht ein Aufsichtsorgan, das darüber wacht, ob der in der Satzung ausgedrückte Stifterwillen verfolgt wird. In Hamburg ist die Stiftungsaufsicht bei der Justizbehörde angesiedelt.

Genauso fungiert auch das Finanzamt als Aufsichtsgremium über die rechtmäßige Verwendung der Spendengelder und vergibt den Freistellungsbescheid auf Grundlage der Gemeinnützigkeit.

Das Kuratorium mit den Mitglieder Andreas Thümmeler, Matthias Hunecke und Philipp Hartmann stellt ein zusätzlich beratendes Gremium dar.

Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Eigentümerstruktur der Organisation

Die rechtsfähige Stiftung steps for children gehört sich selbst – so wie alle anderen Stiftungen auch. Sie ist allein dem in der Satzung ausgedrückten Stifterwillen verantwortlich. Sie wird durch das Finanzamt geprüft, welches die

Gemeinnützigkeit bestätigt. Nach dem Ableben des Stifters wacht die staatliche Stiftungsaufsicht darüber, dass der Stifterwille beachtet und umgesetzt wird und somit das Fortbestehen der Stiftung gesichert ist.

Mitgliedschaften anderer Organisationen

Da Mitgliedschaften meist mit Kosten verbunden sind, deren Nutzen für die Stiftung jedoch gering erscheinen bzw. in Abwägung des direkten Einsatzes für den Stiftungszweck, Kinder in

den armen Ländern des Südens nachhaltig zu fördern, sind wir aus Kosten-Nutzen-Erwägungen keine Mitgliedschaften bei anderen Organisationen eingegangen.

Verbundene Organisationen

Drei Organisationen sind zum Zwecke der Umsetzung der operativen Aufgaben in Namibia mit der Stiftung steps for children verbunden.

- a. Der Förderverein steps for children e.V., der die Stiftung finanziell unterstützt.
- b. Die Schweizer Stiftung steps for children, die die deutsche Stiftung finanziell unterstützt.
- c. Der namibische Trust Steps for Children, der die Projektmittel empfängt und mit Maßgabe der Stiftung zweckgebunden weiterleitet.

Umwelt- und Sozialprofil

Die Stiftung steps for children ist eine kleine Stiftung, die noch kein dezidiertes Umwelt- und Sozialprofil vorweisen kann. Folgende Aktivitäten finden bereits statt:

- ✓ Wir nutzen ein sehr kleines, sparsames Büro und keinen Fuhrpark.
- ✓ Wir trennen Müll, insb. Altpapier und Wertstoffe.
- ✓ Im Büro wird auf reduzierten Papierverbrauch geachtet.
- ✓ Wir setzen moderne, stromsparende Rechner und Geräte ein.
- ✓ Wir ermöglichen jungen Volontären*innen über das Programm weltweit und andere Partner-Organisationen bis zu einem Zeitraum von einem Jahr einen Einsatz in unseren Projekten in Namibia.
- ✓ Unsere Freiwilligen sind jedes Jahr mit Informationsständen auf diversen afrikanischen Märkten vertreten – somit sind wir Teil einer sozialen Bewegung und machen auf die kritische Situation in afrikanischen Ländern, besonders in Armutsgebieten, aufmerksam und klären auf.

Soziale Verantwortung

- ✓ Flexible Arbeitszeiten und Home Office.
- ✓ Unterstützende Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter*innen erhalten Fortbildungen und mehr als den gesetzlichen Urlaub.
- ✓ Mitarbeitergespräche: Das Team von steps for children führt in regelmäßigen Abständen Meetings zu den aktuellen Vorkommnissen in der Stiftungsarbeit durch. Es wird Wert auf konsensuale Entscheidungen gelegt.
- ✓ Den Mitarbeiter*innen in Namibia wurden während der Corona-Pandemie fortlaufend ungekürzte Lohnfortzahlungen bewilligt.

Datenschutz und Transparenz

- ✓ Aus Datenschutzgründen vergeben wir unsere Schutzengelpatenschaften nicht an ein bestimmtes Kind, sondern lassen die Zahlungen in eine Kostenstelle für alle Schutzengelkinder fließen, aus dem die Kinder ihre Unterstützung erhalten.
- ✓ Unsere Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- ✓ Spenden werden ausschließlich für die Stiftungsarbeit in Deutschland und die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt.

9. Finanzen und Rechnungslegung

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung und Rechnungslegung wird von der Deutsche Stiftungsagentur übernommen. Wir reichen turnusgemäß alle drei Jahre jeweils für die drei zurückliegenden Jahre unsere Steuererklärung beim Finanzamt ein. Der letzte Prüfungszeitraum umfasste die Jahre 2018, 2019 und 2020.

Impressum

Die Stiftung steps for children ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.
Vertretungsberechtigte Personen: Dr. Michael Hoppe (Vorsitzender des Vorstands), Stefan
Wolfschütz (Mitglied des Vorstands)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt (gemäß § 5 TMG; § 55 RStV):
Dr. Michael Hoppe, c/o Stiftung steps for children

Stiftung steps for children / Büroadresse
Bramfelder Straße 77
22305 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 40 389 027 – 88
Fax: +49 (0) 40 389 042 – 86
E-Mail: info@stepsforchildren.de